

Pressemitteilung

# Citizen Science-Projekt FLOW: Engagement für kleine Fließgewässer wird gestärkt



*Makrozoobenthos-Bestimmung bei einem FLOW-Einsatz am Ammerbach in Jena durch das FLOW-Team Saaletreff.*

*Foto: © Peter Runkewitz*

Berlin, 05.05.2025. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) sowie am Deutschen Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) seit 2021 das Citizen Science-Projekt FLOW ([www.flow-projekt.de](http://www.flow-projekt.de)) koordinieren, rufen engagierte Bürgerinnen und Bürger erneut dazu auf, aktiv zum Schutz kleiner Fließgewässer beizutragen. Dank der Förderung des Nationalen Monitoringzentrums zur Biodiversität am Bundesamt für Naturschutz (BfN) startet FLOW als Leuchtturmprojekt in diesem Jahr in die zweite Förderphase (2025-2027). Mit dem Deutschen



Angelfischerverband als neuem Projektpartner soll das ehrenamtliche Engagement in den nächsten zwei Jahren insbesondere unter Anglerinnen und Anglern ausgebaut werden.

Das Fließgewässernetz zieht sich mit einer Gesamtlänge von ca. 500.000 km durch ganz Deutschland, aber nur ca. ein Drittel werden derzeit durch offizielles Monitoring erfasst. Dieses konzentriert sich vor allem auf die größeren Flüsse wie Elbe, Rhein und Donau, die entsprechend der EU-Wasserrahmenrichtlinie intensiv auf ihren ökologischen und chemischen Zustand untersucht werden. Für die meisten Kleingewässer fehlen diese Informationen jedoch. Hier setzt FLOW an. In FLOW beobachten und erfassen Gruppen geschulter Ehrenamtlicher bundesweit mit standardisierten Methoden die Gewässerstruktur und die Makrozoobenthos-Gemeinschaft in kleinen Bächen. Indem sie diese wertvollen Daten erfassen, leisten Bürgerforschende einen wichtigen Beitrag zur Beurteilung der Gewässergüte und schaffen ein Bewusstsein hinsichtlich der Bedeutung und der Gefährdung kleiner Fließgewässer.

„Die Förderung als ein Leuchtturmprojekt des Nationalen Monitoringzentrums freut uns sehr. Damit möchten wir die Biodiversitäts-Community und alle Bach-Interessierten stärken und zeigen, wie Citizen Science gemeinsam mit behördlichem Biodiversitätsmonitoring einen starken Beitrag zum Gewässerschutz leisten kann“, sagt Projektleiterin Prof. Dr. Aletta Bonn vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und vom Deutschen Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig.

„Als Bundesverband mit über 520.000 organisierten Anglerinnen und Anglern setzen wir uns seit Jahren für den Schutz von Fließgewässern ein. Wir freuen uns, nun als starker Partner der Wissenschaft die Qualität unserer Bäche zu untersuchen“, sagt Alexander Seggelke, Geschäftsführer des Deutschen Angelfischerverbands (DAFV).

„Schon seit dem Jahr 2021 haben sich über 900 Freiwillige in über 90 Regionalgruppen – darunter Umweltverbände, Schulen und Angelvereine – im FLOW-Projekt engagiert“, sagt Projektkoordinatorin Dr. Julia von Gönner vom UFZ und iDiv. „In den kommenden Jahren möchten wir die Datenerhebung räumlich und inhaltlich ausweiten. Dazu werden wir auch die digitale FLOW-Plattform zur Übermittlung und Auswertung der Daten weiterentwickeln.“

„Wir arbeiten im Jahr 2025 bereits mit über 70 FLOW-Gruppen bundesweit zusammen,“ sagt FLOW Community Koordinator Roland Bischof vom DAFV. „Wir möchten das Netzwerk ehrenamtlicher



Bürgerforschender weiter stärken und ausbauen und werden dazu auch neue Materialien und Schulungsangebote entwickeln.“

Ein Einstieg neuer Gruppen ins Projekt und die Untersuchung weiterer Bäche ist in der Feldsaison 2026 möglich. FLOW lädt alle Interessierten ein, Teil der wachsenden Community zu werden – mit Freund:innen und in Teams von 8-20 Personen.

## Jedes Engagement zählt!

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur FLOW Anmeldung finden Sie unter: [www.flow-projekt.de](http://www.flow-projekt.de). Kontakt für FLOW Projekt: [info@flow-projekt.de](mailto:info@flow-projekt.de)

## Förderpartner





## Ansprechpartner

Prof. Dr. Aletta Bonn

Dr. Julia von Gönner

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ

Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig

Puschstr. 4

04103 Leipzig

[aletta.bonn@ufz.de](mailto:aletta.bonn@ufz.de), [julia.vongoenner@idiv.de](mailto:julia.vongoenner@idiv.de)

Roland Bischof

Deutscher Angelfischerverband e.V. (DAFV)

Reinhardtstr. 14

10117 Berlin

[r.bischof@dafv.de](mailto:r.bischof@dafv.de)

## Der Deutsche Angelfischerverband e.V. (DAFV)

Der Deutsche Angelfischerverband e.V. besteht aus 24 Landes- und Spezialverbänden mit ca. 9.000 Vereinen, in denen mehr als 500.000 Mitglieder organisiert sind. Der DAFV ist der Dachverband der Angelfischer in Deutschland. Er ist gemeinnützig und anerkannter Naturschutz- und Umweltverband. Der Sitz des Verbandes ist Berlin. Er ist im Vereinsregister unter der Nummer 32480 B beim Amtsgericht Berlin Charlottenburg eingetragen und arbeitet auf Grundlage seiner Satzung.

Der DAFV ist Mitglied der European Anglers Alliance (EAA)



**Web:** <https://dafv.de>

**Instagram:** [@angelfischerverband\\_dafv](https://www.instagram.com/angelfischerverband_dafv)

**Pressekontakt:** Olaf Lindner • Tel: 030 97605393 • E-Mail: [o.lindner@dafv.de](mailto:o.lindner@dafv.de)

Text: © DEUTSCHER ANGELFISCHERVERBAND e.V. 2025